



# JAHRES- BERICHT 2015

Der Verband für HWS-Geschädigte, Schmerz-  
und andere Patienten mit Beschwerden ohne  
nachweisbare organische Ursache



## INHALT

Editorial

Vorstand, Mitgliederzahlen  
und Geschäftsstelle

Beratung und Kurse  
Selbsthilfegruppen

Finanzen,  
Partnerorganisationen,  
neue Medien

## Editorial

von Frank Goecke

Liebe Mitglieder und Betroffene

Liebe Angehörige, Spender und Interessierte

Vor allem das Bundesgerichtsurteil vom 3.6.2015<sup>1</sup> setzte im letzten Jahr einen wichtigen Akzent. Mit diesem Urteil hat das Bundesgericht die Überwindbarkeitspraxis in der Invalidenversicherung aufgegeben. Wenigstens theoretisch werden künftig auch Menschen mit einer psychosomatischen Erkrankung von der IV wieder fair beurteilt.

## Mitgliederzahlen

Ende Dezember 2015 zählte der Verband 1287 Mitglieder. Leider müssen immer wieder Mitglieder aus der Liste gestrichen werden, weil sie trotz mehrmaliger Mahnung den Jahresbeitrag schuldig bleiben.

Per Ende 2015:

Einzelmitglieder	1133
Familienmitglieder	83
Kollektiv	9

## Geschäftsstelle und Mitarbeitende

Das Team der Geschäftsstelle von touché.ch arbeitete 2015 in unveränderter Zusammensetzung. Die langjährigen Mitarbeiterinnen in Beratung, Mitgliederadministration und Geschäftsführung besetzen die Geschäftsstelle während vier Tagen.

Margrith Stalder in Felsberg GR ergänzt das Team für individuelle Gutachtenvorbereitungen.

Pia Ernst, Geschäftsführung, Redaktion und Beratung

Barbara Raymann, Beratung und Redaktion

Susi Elsener, Mitgliederadministration, Buchhaltung

Margrith Stalder, Beratung

Unterdessen hat das Bundesgericht deutlich gemacht, dass es nicht bereit ist, in Fällen, bei welchen unter der alten Praxis die Renten abschliessend aufgehoben wurden, nur aufgrund dieser Praxisänderung das Dossier nochmals zu prüfen<sup>2</sup>. Das ist für viele Betroffene natürlich eine schlechte Nachricht. Im Zweifel gilt: Lassen Sie von unseren Vertrauensanwälten prüfen, ob eine Neuanmeldung bei der IV in Ihrem Fall eine Chance hat.

Weiter ist zu berichten, dass unser Verband seit seiner Umbenennung in touché und der Öffnung für alle von psychosomatischen oder anderen unklaren Ursachen herrührenden Leiden Betroffenen wacker an der Vernetzung mit anderen Organisationen arbeitet. Über die erste konkrete Allianz mit der Schweizerischen Fibromyalgie-Vereinigung wurde bereits im Info 2/15 berichtet. Weitere Allianzen wurden geschlossen oder werden geschmiedet. Wir werden über Resultate wiederum im Info informieren, die Links zu den entsprechenden Organisationen finden Sie auf der Homepage von touché unter der Rubrik „unsere Partner“.

In Sinne eines Fazit kann gesagt werden: Unser Verband konnte sich in einem nach wie vor schwierigen Umfeld auch im letzten Jahr behaupten, ja mehr noch: touché versucht nicht nur zu überleben, sondern die Zukunft aktiv zu gestalten.

Mit dem Zusammenschluss möglichst vieler Schmerz betroffenen wollen wir mit mehr Stärke agieren und uns und den Betroffenen mehr Gehör in Gesellschaft und Politik verschaffen.

---

<sup>1</sup> BGE 141 V 281, abrufbar unter <http://www.bger.ch/index/jurisdiction/jurisdiction-inherit-template/jurisdiction-recht/jurisdiction-recht-leitentscheide1954.htm>

<sup>1</sup> BGE 8C\_590/2015

## Beratung und Kurse

Im Geschäftsjahr 2015 wurden 1559 ausführliche Beratungen durchgeführt

Seit Jahren bleibt die Anzahl der Beratungsgespräche konstant hoch, während die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder kontinuierlich abnimmt. Nicht nur touché.ch sondern auch andere Organisationen sind diesem Phänomen unterworfen. Betroffene – ob neu verunfallt, oder nach Jahren mit neuen juristischen Problemen oder gesundheitlichen Beschwerden konfrontiert – „holen“ sich kompetente Hilfe bei Bedarf, oft online oder eben über persönliche Beratungsgespräche. Natürlich - auch daran haben wir uns im Zeitalter des Internet gewöhnt - soll die Beratung nicht nur gut sondern in erster Linie kostenlos sein. Den Solidaritätsschritt zur Mitgliedschaft im Verband machen die wenigsten.

## **Vorstand**

Gerda Braun, Physiotherapeutin HF, Psychologin HAP

Frank Goecke, Fürsprecher

Holger Hügél, Rechtsanwalt

Heidrun Kurz, Dr. med., Ärztin

Marlise Iten, Leiterin einer Selbsthilfegruppe

Roman Ruetz, Physiotherapeut

Herbert Schober, Fürsprecher

## **Vereinbarungen mit Partnerorganisationen**

Im Laufe des Jahres 2015 haben Gespräche mit diversen Patientenorganisationen stattgefunden.

Mit der ASFM- Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung wie auch mit dem Verein ME/CFS Schweiz (Chronic Fatigue Betroffene) haben wir Vereinbarungen zur engen Zusammenarbeit getroffen.

Die Anliegen der Mitglieder dieser Vereinigungen sind sehr ähnlich gelagert wie diejenigen von touché.ch.

Erstkontaktnahmen per E-Mail werden immer häufiger. Dies erlaubt jedem Ratsuchenden auch abends oder unterwegs mit uns in Verbindung zu treten – eine echte Ausweitung unserer Erreichbarkeit. Wir nutzen die Möglichkeiten dieses Kanals gerne, Oft ist jedoch auch bei schriftlicher Anfrage die telefonische Kommunikation unumgänglich um alle relevanten Informationen zu erhalten. Vermehrt werden wir wieder von Anrufern kontaktiert, die erst kürzlich einen Unfall – sei es beim Sport oder im Strassenverkehr – erlitten haben. Diese Anrufer brauchen Erstinformationen. Hier helfen wir mit Verhaltensregeln, Hinweisen und Merkblättern weiter. Oft können wir auch Hinweise betreffend die in einem ersten Schritt sinnvolle medizinische Diagnostik geben. Diese Personen sind noch nicht an die oft mannigfaltigen Beschwerden gewöhnt. Oft wissen sie nicht genau, welche Fragen jetzt zu stellen sind und welche Abklärungen notwendig sind. Darauf kann im Gespräch gezielt eingegangen werden.

Nach einem Unfall sind und auch Informationen betreffend Kranken-Unfall- und Haftpflichtversicherungen und Probleme am Arbeitsplatz wichtig. In mehreren Dutzend Fällen vermitteltel wir auch den Kontakt zu einem erfahrenen Anwalt oder einer Sozialversicherungsfachperson.

Die zweite Gruppe der Anrufer hat oft schon langjährige Erfahrung mit den Folgen eines oder mehrerer Schleudertraumen oder eben auch den Folgen einer anderen Schmerzerkrankung. Ihnen ist oft geholfen mit Vorschlägen für einen neuen Therapieansatz oder mit einem motivierenden Gespräch. So wird der Umgang mit den stark beeinträchtigenden Beschwerden wieder etwas leichter.

## **Selbsthilfegruppen**

Die Delegierten / Leiterinnen unserer Selbsthilfegruppen treffen sich jeweils zweimal jährlich zu einem Begegnungs- Schulungs- und Austauschtreffen. Diese Treffen fanden auch 2015 im Frühling und Herbst in Zürich statt.

Unsere Selbsthilfegruppen organisieren sich intern selbst. Ihre Profile sind deshalb auch sehr unterschiedlich. Themenschwerpunkte und Zielsetzung hängen stark von der Zusammensetzung der Teilnehmer der einzelnen Gruppen ab.

Alle Selbsthilfegruppenleiter sind Laien. Immer wieder werden sie bei den Treffen aber auch in persönlichen Kontakten mit Gruppenmitgliedern mit herausfordernden Situationen konfrontiert. Die Leitertreffen dienen deshalb oft auch der gegenseitigen Ermutigung und Bestärkung. Immer sind auch die Aktualitäten aus dem Verband und sozialpolitische Themen auf der Tagesordnung.

Der Geschäftsstelle führt eine Kontaktliste der uns bekannten Selbsthilfegruppen. Wir sind sehr gerne bei der Planung und Gründung neuer Gruppen behilflich.

## Forum für Anwälte

Unser Austauschforum für Vertrauens- und Solidaranwälte wird zum Informationsaustausch rege genutzt. An den von touché.ch veranstalteten

Weiterbildungen setzten sich unsere Vertrauens- und Solidaranwälte in direktem Austausch mit Fragen der juristischen Betreuung von Pausbonog-Klienten auseinander.

## Neue Medien

touché.ch ist auch auf Facebook mit einer eigenen Gruppe zu finden.

Dort werden jeweils unkompliziert allgemeine Informationen aber auch aktuelle Medienberichte geteilt und man kann sich einfach austauschen. Die Gruppe wächst kontinuierlich. Mit diesem Angebot können auch Interessierte angesprochen werden, die uns sonst vielleicht nicht finden würden und wir können unsere Kontaktbasis verbreitern. Gerade für internetaffine Betroffene können wir damit neben den nicht mehr so gefragten Selbsthilfegruppen eine Kontakt- und Austauschmöglichkeit bieten.

## Finanzen

Die Rechnungsführung und Jahresrechnung des Verbandes wurde wiederum von Revisor Markus Imboden geprüft. Die Jahresrechnung 2015 schliesst bei einer Bilanzsumme von Fr. 149'410.45.

Die Einnahmen betragen Fr. 210'417.05, die Ausgaben Fr. 213'043.32. Die Rechnung zeigt somit einen Verlust von Fr. 2'626.27

Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 55'926.77.

Auf der Ertragsseite sind neben den Mitgliederbeiträgen sowohl die Solidaritätsbeiträge von engagierten Juristen wie auch der Beitrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) im Rahmen des Leistungsauftrags sehr wichtige Anteile für die Finanzierung.

Das gesunde Rechnungsergebnis kam durch umsichtige Planung und strikte Ausgabendisziplin zustande. Der Verband muss seine Aktivitäten weiterhin sehr gezielt und kostenbewusst entfalten.

## Herzlichen Dank!

### Für viele Jahre Vorstandstätigkeit:

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung vom Mai 2016 hat Rechtsanwalt Frank Goecke kommuniziert, dass er plane, aus dem Vorstand zurückzutreten. Frank Goecke hat als Vorstandsmitglied während zehn Jahren mit unermüdlichem Einsatz die Geschicke des Schleudertraumaverbandes und nun von touché.ch massgeblich geprägt. Unzählige Projekte hat er mit seinem Fachwissen und seinen Kontakten begleitet. Vorstand und Verein bedanken sich ganz herzlich für sein grosses Engagement und wünschen Frank Goecke auch in Zukunft Glück und Wohlergehen.

### Für Solidarität und Unterstützung:

touché.ch wird jährlich von zahlreichen Personen sehr wohlwollend und aktiv unterstützt: Selbst Betroffene, viele engagierte Privatleute sowie Fachleute aus Medizin, Therapie und Jurisprudenz. Sie zeigen sich mit Spenden solidarisch, oder sind uns in unserer täglichen Arbeit immer wieder durch Auskünfte und Experteninformationen behilflich.

Wir danken ganz herzlich für diese Grosszügigkeit und schätzen sie als Zeichen der Solidarität mit Schmerz betroffenen und als Anerkennung unserer Arbeit.